

An f. Grillparzer
 bei Abreise nach Wien Gedicht "die brüder Gärten".

An Hofes reizend Trampeln
 Will zagend nach der Fuß;
 Am goldenen Füllhorn flücht
 Mein dankbarer Gruss.
 So wieget man die Mühe
 Gar leichtesten sie vor dir;
 Die übrig bleibt so freundlich
 Und winkt schlafend mir.
 So nimm denn die die Gabe
 Aus reizend jüngere Hand,
 Die Tränspuren, die soll Andacht
 Dem Anspornen ich wand.
 So wiegen sie die Blumen
 Zusammen, ich weiß nicht wie;
 An meine Gärten Gärten,
 Du fühlst mich fand ich sie.
 Sie läßt mich mit frohlocken
 Sie von dem Mutterfloß
 Und danken lieblich aufstand
 Sie ihr erwünschtes Loos.
 O müßt die Tränspuren,
 So wunderbar erglänzt,
 Vor die mich Gärten finden,
 Denn was ich sorgbrüht.

Am 4. ^{ten} Oktober 1855.

f. v. Sazenhofen.

Die Abrechnung...
am 2. September

Die Abrechnung...
am 2. September

443. 5/4
Zurück
Zurück



am 2. September

am 2. September